

**KÜNSTLER-PORTRAIT
DES MONATS**
Shani Sejdija
 Maler

 Alle bisherigen Künstlerportraits (und mehr) finden Sie auf unserer Website:
www.kulturforum-neu-anspach.de

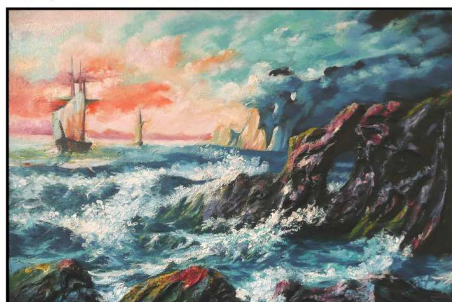

Sie sehen es bereits am Namen, Shani Sejdijas Wiege stand nicht in Neu-Anspach, auch nicht in Deutschland, sondern im Kosovo, damals eine Provinz Jugoslawiens und heute unabhängig, - Sie ahnen auch bereits, dass er eher gezwungenermaßen als politischer Flüchtling nach Deutschland kam.

Shani Sejdija wuchs im Kosovo auf, besuchte dort die Schule und die Universität, wo er Literatur studierte. Sein Vater hatte zwar ein Ingenieur-Studium für ihn vorgesehen, aber das warf er nach zwei Jahren hin; es sollte ihm noch einmal sehr nützlich sein. Er arbeitete als Journalist (Rundfunksprecher) und Dolmetscher bei der Provinzregierung.

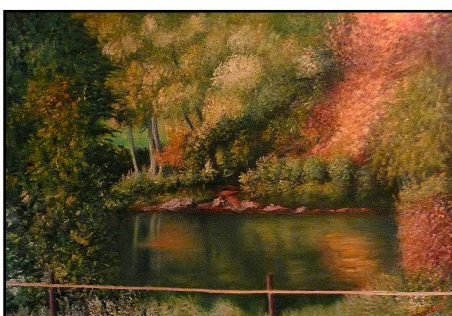
In der Nach-Tito-Zeit brachen die nationalen Spannungen zwischen den verschiedenen Völkern des Balkan offen aus, so auch im Kosovo. Sejdija schloss sich dem illegalen marxistisch-leninistischen Hochschulbund an und geriet ins Visier des kommunistischen Staatssicherheitsdienstes. 1986 wurde er verhaftet und zu 5



Jahren Haft verurteilt. 1992 ist es ihm gelungen, mit einem Besuchervisum zu seinem Cousin nach Frankfurt zu kommen. Seine Frau folgte mit den beiden Kindern drei Monate später. Er hatte keine Probleme, als politischer Flüchtling anerkannt zu werden, und die Serben waren froh, ihn los zu werden.



Sein künstlerisches Talent schrieb Shani Sejdija den Genen seines Vaters zu. Er kann sich ein Leben ohne Malen nicht vorstellen. Schon während seines Literaturstudiums nahm er Privatunterricht an der Kunstakademie in Prishtina, und auch in den Jahren der Haft hörte er nicht auf, sich künstlerisch zu betätigen. So ritzte er das Porträt des kosovarischen Freiheitshelden Scanderbeg in den Boden von Konservendosen, und seine Frau trug dieses



"Amulett" als politische Botschaft um den Hals. Die Kunst, bewahrte Shani Sejdija davor, an seiner Lage zu verzweifeln, sie half ihm, die Haft zu ertragen. Er war nicht nur Objekt der staatlichen Gewalt, er war auch Subjekt, ein handelnder Mensch. Er konnte kreativ sein, er konnte seine Würde gegenüber der Obrigkeit erhalten.

Shani Sejdija wohnt seit 1997 in Neu-Anspach, er fand einen Job als technischer Prüfer in Obermörlen; dabei konnte er seine technischen Vorkenntnisse nutzen. Aus gesundheitlichen Gründen musste er seinen Beruf aufgeben. Anstatt in ein psychisches Tief zu fallen, konnte er nun seine Talente weiter entfalten und andere Menschen daran Teil nehmen lassen. Er

gehört dem Kulturforum Neu-Anspach an und nimmt an der alle zwei Jahre stattfindenden Ausstellung "Alles Paletti" teil.

Er malt mit Acryl-, Aquarell- und Ölfarben (letztere am liebsten); das ehemalige Kinderzimmer ist sein Atelier, ein bisschen eng und klein, aber es geht. Sein Malstil ist realistisch. So entstehen reizvolle Bilder



aus der unmittelbaren Umgebung wie ein Bild vom Meerpfuhl Merzhausen oder von einer herbstlich gefärbten Hecke in Niederlauken. Der Herbst mit seinen bunten Farben hat es ihm angetan. Porträts und Stilleben gehören ebenfalls zu seinen Lieblingsmotiven. Die abstrakte Malerei steht für ihn als nächstes Feld seiner Kreativität an.



Was macht das Verlassen der Heimat und das Ankommen in einem fremden Land aus einem Menschen? Was bringt man als unveräußerlichen Besitz mit, z.B. die Art, wie man die Dinge sieht, und was man sich in der neuen Umgebung aneignet. Wenn daraus etwas Neues entsteht, dann ist es eine gelungene Begegnung. Fremdes sollte nicht fremd bleiben, sondern den Blick weiten - auf beiden Seiten.

Heidemarie Behrens

 Redaktion: Kulturforum Neu-Anspach e.V.
 c/o. Musikschule Hochtaunus
 Friedr.-Ebert-Str. 2, 61267 Neu-Anspach
 Tel. 06081-7777, info@musikschule-hochtaunus.de

 Verantwortlich: Heidemarie Behrens
 H.Behrens@Kulturforum-NA.de

 Satz: Friedrich Rohrbach
 F.Rohrbach@Kulturforum-NA.de

Für die Wahrung von Rechten Dritter (z.B. Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte) ist der Einreicher der jeweiligen Unterlagen selbst verantwortlich.

Diese Seite ist ein Service des Kulturforums Neu-Anspach in Zusammenarbeit mit der Stadt Neu-Anspach.